

Software-Patente: Die aktuelle Gefechtslage

GI Regionalgruppe Stuttgart

Kurt Jaeger, pi@LF.net

<http://LF.net/lf/pi>

Stuttgart, 13.April 2005



Übersicht

- ▶ Geistiges Eigentum und Patente
- ▶ Was passiert gerade ?
- ▶ Die GI
- ▶ Die Richtlinie
- ▶ Juristisches
- ▶ Wirtschaftspolitisches
- ▶ Was tun ?



Was ist geistiges Eigentum ?

- ▶ Urheberrecht
- ▶ Markenrecht: Wortmarken, Bildmarken, Geschmacksmuster
- ▶ Stoffschutz
- ▶ Geschäftsgeheimnisse (trade secret), NDAs, Arbeitsrecht
- ▶ Vertragsrecht: Lizenzen, EULAs
- ▶ Gebrauchsmuster
- ▶ Patente



Grundlage: Gesetze und Internationale Verträge

- ▶ Berner Konvention von 1886: Urheberrecht
- ▶ WIPO, Patent Cooperation Treaty (PCT)
- ▶ EU Patentabkommen (1973)
- ▶ GATS/Trips (1994)
trade-related aspects of intellectual property rights
- ▶ Nationale Varianten durch nationale Gesetze
- ▶ Aktuell: Softwarepatent-Richtlinie der EU



Was ist ein Patent ?

- ▶ Erfindung, nicht Entdeckung
- ▶ technisch
- ▶ Neuheit
- ▶ Erfindungshöhe: non-obvious for those skilled in the art
- ▶ Enthält mehrere Merkmale/Ansprüche
- ▶ staatlich gesichertes Monopol
- ▶ zeitlich befristet, 20 Jahre
- ▶ Ausschlussrecht: Schliesst andere von Gebrauch aus



Thema in Zahlen

2004 lt. DPMA:

- ▶ 400000 aktive Patente
- ▶ 55000 Patentanträge
- ▶ 17000 Patente erteilt
- ▶ Verfahrensdauer Patentanmeldung: 41 Monate

Markt:

- ▶ 15% der Patente werden aktiv lizenziert
- ▶ 1.6 Mio KMU (1-19 MA) in Deutschland (2003)
- ▶ 80% davon nutzen IT
- ▶ 40000 IT-Unternehmen, 26000 davon entwickeln Software
- ▶ Vermutl. deutlich mehr Unternehmen entwickeln auch inhouse Software
- ▶ EPA: 30000 in Europa erteilte Software-Patente
- ▶ Patentanmeldung kostet ca. 5000 EUR an Gebühren
- ▶ Patentkonflikt ? 26000 EUR (nur EPA) bzw. 4 Mio US\$ (lt. IEEE)



Was passiert aktuell ?

- ▶ Softwarepatent-Richtlinie, in 2 Monaten im EU-Parlament, zweite Lesung
- ▶ langwieriger und komplizierter Entstehungsprozess
- ▶ Codecision Procedure
- ▶ Sehr umstrittenes Thema, Dissens
 - ▶ zwischen KMU und Grossunternehmen
 - ▶ zwischen EU-Parlament und Rat/Kommission
 - ▶ innerhalb aller Parteien
 - ▶ zwischen nationalen Parlamenten und Regierungen
 - ▶ zwischen Dt. Patentamt (DPMA) und Europ. Patentamt (EPA)
 - ▶ zwischen Wirtschaftsverbänden
 - ▶ zwischen den Regionen der Triade (US/JP/EU)
 - ▶ zwischen EU-Ländern mit Steuervorteilen (Irland) und anderen
 - ▶ zwischen Bundesressorts



Akteure

- ▶ EU: Ministerrat, Kommission, Parlament
- ▶ Patentämter: EPA, DPMA, USA/PTO, JP/JPO
- ▶ Länder
- ▶ Bund: BMJ, BMWA, BMBF, Bundestag
- ▶ Verbände
 - ▶ DIHK/IHK
 - ▶ Bitkom
 - ▶ GI
 - ▶ VDI
 - ▶ ...
- ▶ Parteien
- ▶ Grossunternehmen, Mittelstand
- ▶ Stadt München: Standort für Folgeorganisationen des EPO



Die GI

- ▶ Beschlüsse 2001, 2003: Durch Patente wird anerkannt, dass Software Teil der Technik ist
- ▶ Präsidium 2005: Überarbeitung nötig
- ▶ AK Geistiges Eigentum erarbeitet Papier (noch nichts spruchreif)
- ▶ Symposium auf der Jahresversammlung 2005 am 19. oder 21. September
- ▶ Beschluss im Präsidium evt. im Juni
- ▶ Meine Empfehlung an Mitglieder: Informieren, und aktiv werden, z.B. Artikel im Informatik Spektrum: Eigene Erfahrungen ?
- ▶ Mitglieder sind meist Angestellte, selten Unternehmer: Arbeitnehmererfinderschutzgesetz
- ▶ CEPIS
- ▶ IT-Politik



Institutionell

- ▶ Parlament gegen Rat
- ▶ Kommission gegen Parlament
- ▶ Nationale Parlamente gegen Nationale Regierungen
- ▶ Welche Rechte gibt sich das EP selbst ?
- ▶ Fragwürdige Aktionen im Rat
- ▶ Andere Richtlinien: Dienstleistungen, Urheberrecht, usw
- ▶ Astroturfing
- ▶ Portugal will Fischereirechte, Polen Kartoffelquoten



Softwarepatent-Richtlinie

- ▶ Darstellung lt. Siemens: Harmonisierung der Rechtssprechung

Oder:

- ▶ Was ist eine Computer-Implementierte Erfindung ?
 - ▶ Erfindung
 - ▶ unter Benutzung von Hardware
 - ▶ wobei ein oder mehrere Merkmale
 - ▶ teilweise oder vollständig
 - ▶ durch ein Computerprogramm realisiert werden
- ▶ Mengenalgebra: Menge aller Erfindungen in Hardware oder Software
- ▶ Da Hardware schon vorher patentierbar war:

Kurz: **Software**



Software als Solche

- ▶ Software als Solche ist nicht patentierbar (EPÜ §52.2,3)
- ▶ Aber: Software kann Patentansprüche verletzen!
- ▶ Was ist der Hauptzweck von Software ?
A: Die Ausführung auf einem Computer
- ▶ Vergleich mit Urheberrecht
- ▶ Gedicht schreiben, darf aber nicht vorgetragen werden ?
- ▶ Buch schreiben, aber niemand darf es lesen ?
- ▶ Film drehen, aber niemand darf ihn vorführen ?
- ▶ Urheberrechte decken auch bisher nicht bekannte Nutzungen urheberrechtlich geschützter Werke.



Interoperabilität

- ▶ Zugriff auf softwarepatent-geschützte Systeme ?
- ▶ Beschränkung
- ▶ Wettbewerb: lock-in
- ▶ Gebrauchsmusterschutz für Protokolle ?



Technizität

- ▶ Ausgangspunkt: Mathematische Verfahren und Algorithmen nicht patentfähig
- ▶ Steuerung einer Maschine
- ▶ Steuerung des Stromverbrauchs ?
- ▶ Ansteuerung eines Bildschirms
- ▶ Optimierung des Speicherverbrauchs ?
- ▶ Kompression von Daten
- ▶ Kurz: Proforma, keine praktische Beschränkung



Naturkräfte

- ▶ Technologiewandel, z.B. Nano-Technik, Biocomputing
- ▶ Naturkräfte dann klein im Vergleich zum Computer-System
- ▶ Reicht die Beeinflussung von Elektronen ?
- ▶ Kurz: Proforma, wird durch Patentprüfer und Beschwerdekammern ausgehebelt



Einfallstor fuer Geschäftsprozesspatente

- ▶ Wenn Softwarepatent, dann implizit technischer Bezug
- ▶ Damit: Technischer Prozess, damit patentiert
- ▶ Siehe
http://www.jpo.go.jp/torikumi_e/kokusai_e/tws/appendix6.pdf
- ▶ Salami-Taktik
- ▶ Dasselbe ist mit Softwarepatenten in den letzten 20 Jahren passiert



Juristisch, Patentkonflikt

- ▶ Patent wird offen gelegt: Frist zum Einspruch
- ▶ Patent wird erteilt: Frist zum Einspruch
- ▶ Patent ist in Kraft: Klage auf Nichtigkeit
- ▶ Europäisches Patent: Klage vor 30 nationalen Patentgerichten
- ▶ Patent wird verletzt:
 - ▶ Erst: Konflikt um Patent wie oben
 - ▶ Dann: Zivilrechtliche Ansprüche
- ▶ Vorschlag: Schutzrechtspool, analog Rundfunkschutzrechte (seit ca. 1920)



Juristisch, in betrieblicher Praxis

- ▶ Einkauf: Prüfung, ob Vorprodukte frei von Ansprüchen sind
- ▶ Verkauf: Zusicherung (Haftung) für Patentrisiko in eigenen Produkten
- ▶ Entwicklung: Immer parallel zur Prüfung des Stand der Technik
- ▶ Nutzung: Wenn Patentrisiken bekannt werden, Tausch der eingesetzten Produkte oder Lizenzierung
- ▶ Daher: höhere Transaktionskosten für das eigene Unternehmen
- ▶ Dadurch: Wettbewerb der Vorleistungsanbieter reduziert
- ▶ Preise steigen
- ▶ Bei besonders breiten Patentansprüchen: Lock-in
- ▶ Ist das Risiko versicherbar ?
- ▶ Haftung des Vorstands/Geschäftsführung ?



Juristisch, Regelungsbedarf

- ▶ Ist das nötig ?
- ▶ Ja, wg. TRIPS ?
- ▶ Nein, weil:
 - ▶ Urheberrecht
 - ▶ Wettbewerb der Systeme/Regionen
 - ▶ analog USA/Berner Konvention von 1886 erst 1989 anerkannt
 - ▶ Wer Patentschutz in USA braucht, meldet halt in USA an



Wirtschaftspolitisch

- ▶ Wie messen wir Innovation ?
- ▶ Prüfungsprozess erodiert unter Druck: Trivialpatente
- ▶ Patente zusätzlich zu Urheberrecht: nur zusätzliche Regulierung
- ▶ Regulierung ist Umverteilung, jemand profitiert, andere zahlen drauf
- ▶ Wer profitiert ? Vermutung: Grossunternehmen, Patentpools
- ▶ Wer zahlt drauf ? Kleine/Mittlere Unternehmen, Endverbraucher
- ▶ SZ-Artikel: Patente für KMU zu teuer



Medienpolitisch

- ▶ Was bedeutet Patentschutz ?
- ▶ Beispiel: Anbieten einer Software auf einem Webserver
- ▶ Darf man das, wenn die Software gegen einen Patentanspruch verstösst ?
- ▶ Vernichtungsanspruch
- ▶ Auskunftsanfragen an Internet-Anbieter
- ▶ Digital Restrictions Management (DRM)
- ▶ Wer das Format kontrolliert, kontrolliert den Inhalt
- ▶ Das wird eine Weile dauern. Ca. 20-30 Jahre



Open Source oder Software generell ?

- ▶ Software-Patente betreffen nicht nur Open Source
- ▶ Software-Patente betreffen nicht nur Entwickler, sondern auch Anwender:
 - ▶ Preis
 - ▶ Funktion
 - ▶ Qualität
 - ▶ Haftung

Entwickler: Nicht kostenfrei arbeiten

Die Freiheit, überhaupt arbeiten zu können!

Anwender: Nicht kostenfreie Software

Die Freiheit, überhaupt eine Auswahl zu haben!



Zusammenfassung

- ▶ Harmonisierung ? Oder generelle Patentierbarkeit von Software ?
- ▶ Patentschutz und/oder Urheberrechtsschutz ?
- ▶ Schutz für den Einzelerfinder ? Oder Patentpools der Grossunternehmen zur Marktabschottung ?
- ▶ Innovationsförderung durch Patentrechte ? Oder Fehlsteuerung durch Tragödie der Ausschlussrechte ?
- ▶ Markt für Innovationen ? Oder Erhöhung der Transaktionskosten für den Mittelstand ?
- ▶ Rechtssicherheit ? Oder weitere Regulierung ?
- ▶ Keine Patente auf Software ? Aber Software kann gegen ein Patent verstossen ?
- ▶ Schutzmechanismus im internationalen Wettbewerb ? Oder kann die Waffe auch gegen einen selbst gerichtet werden ?



Handlungsoptionen

- ▶ Nichts tun ? Dann kommen Softwarepatente
- ▶ Ausführlich diskutieren ? Zeitdruck wg. EU-Parlament
- ▶ Vorschlag: Kurzfristig Diskussionen mit Parlamentariern führen
- ▶ Empfehlung: Ablehnung im EU-Parlament gewinnt Zeit für vertiefte Diskussion
- ▶ Problem: Ablehnung braucht ca. 75% der Stimmen, hohes Quorum
- ▶ EVP-Fraktion im EU-Parlament: ca. 35% der Stimmen
- ▶ Nach Ablehnung ?
Salamitaktik in den Patentämtern, Beschwerdekammern und Patentgerichten
- ▶ Neue rechtssichere Richtlinie!
- ▶ Viel, viel Aufwand im Lobbying
- ▶ Umsetzung in nationales Recht durch Lobbying entschärfen

